Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Auch ein andere weis der Zodiacus zu theilen ohne die tafel. Deß. 11. Capt.

Nach dem theil rechtlich des aequinoctial, Zodiac, und auch hinbschreibe in nechsten vorgehenden Cap. ~~Demnach~~ Dermaßen wirdt. gewiß. fürs ander mag als dan der polus Zodiaci als des fundaments zu dieser theilung, also: ~~wo~~ ~~punct~~ n. aequatoris gegen dem ☾, solle mag maxima solis declinatione, und merckh es mit o. darnach auß dem punct o. und I. aequatoris nach ein gerade lini, und wo die lini den diametro Zodiaci wirdt durchschnidt da merckh p. dieser punct p. ist der polus Zodiaci. Auß dem polo Zodiaci schlag die regul ab, in ein ieglichs theil aequatoris, merckh mag mit einer subtilen, ad blinden punctlen, wo die regul die lineam ecliptica durchschneidt; auß dieser weis wirdt also die ecliptica gar eintheilt. und das rechtlich getheilt werch in 12 theil, darnach ieglichs theil in 6. theil, darnach ieglichs theil, widerum in 5 theil. Nach diesem schlag die regul ab auß dem centro c. in diese subtile punctlen ecliptica, und reiß pfitherlichen lini im Zodiac für die zeichende grad. Derselben, also ist es getheilt, wie es sein soll. aber es ist zumerckh das man muß den aequatore mit allen seinen theilen ~~theilen~~ zum ersten theilen, da mit mag die punctlen in der linea ecliptica merckhen können.